

# Yu-Gi-Oh! Das Leben nach dem Tod

Von Mianda

## Kapitel 28: Alte Freundschaft

Nun waren bereits einige Monate ins Land gezogen und das Wetter veränderte sich. Für den Pharaos eine unangenehme Zeit, an die er sich gewöhnen musste. Ihm waren diese Temperaturunterschiede nicht mehr vertraut. Das schöne für den Pharaos war, dass er sich nun zurück lehnen konnte.

In der Zeit, in der das Duel Monsters Turnier noch lief, die Finalkämpfe standen noch aus, hatte er weder bei Kaiba in der Firma noch daheim etwas zu tun.

Allerdings hatte sich auch das Wohnen für den Pharaos erheblich verändert.

Zwar verbrachte er noch viel Zeit in der Kaiba Villa, war dort allerdings in ein großes Gästezimmer mit Bad gewichen, um Noah sein Zimmer und seinen Flügel zu überlassen. Yamis neues Zimmer befand sich zwar noch in Noahs Flügel, aber er wollte gerne auch ein eigenes zu Hause haben.

Dieses hatte er sich sogar schon ausgeguckt und es standen noch letzte Bauarbeiten an. Das hieß es fehlte nur noch die Möblierung.

Der Pharaos hatte von seinem Erbe einen minimalen Teil genommen, um sich ein großes Anwesen zu kaufen. Er hatte sich die Lage vorher genau ausgeguckt. Es war ein altes verlassenes Gebäude, welches sich um ein kleines Schlösschen im europäischen Baustil handelte. Es besaß einige kleine Türme und Atem hatte sich in dieses Bauwerk verguckt. Zur Geschichte wusste er, dass ein großer und reicher General sich dieses Schlösschen hier in Japan hatte nachbauen lassen. Er sei später in den Krieg gezogen und hatte seine Familie zurück gelassen, er kehrte nie wieder zurück und Erben gab es keine.

Es besaß ein großes Stück Land außerhalb Dominos mit einem kleinen Waldstück, welches zu Steilklippen führte, in welche ein Pfad geschlagen war und zum Strand ans Meer reichte.

Oben auf der steilsten Klippe ragte ein Denkmal hervor, ein Abbild der Frau des Generals, der im Krieg gefallen war. Der Geschichte nach sollte ihr Mann nach einem Jahr zurückkehren und seine Frau habe auf ihn gewartet.

Die Frau wartete mehrere Jahre auf ihren Mann, als das Bauland um sie herum immer enger wurde, versuchte man sich ihren Besitz mit Gewalt anzueignen, da die Frau beteuerte, dass dies noch immer ihrem Mann gehöre und sie dieses Grundstück zum Bauen nicht hergeben würde. Als alte Frau soll sie dann noch immer auf ihren Mann wartend gestorben sein, das Grundstück war ihr mit Gewalt entrissen worden und sie hatte Jeden, der ohne ihre Berechtigung dort hinzog verflucht. So soll es sich zugetragen haben, dass Jeder, der bisher dieses Grundstück erworben hatte, mit Hausbränden zu tun gehabt haben soll.

Auf diese Weise soll die Frau damals von ihrem Schlösschen vertrieben worden sein,

indem man ein Feuer gelegt hatte. Sie war als obdachlose, verarmte alte Bettlerin gestorben, genaueres war unbekannt. Doch ihr unruhiger Geist soll der Legende nach bis heute ihr Anwesen verteidigen.

Diese ganzen Märchen hatten den Pharao reichlich wenig interessiert. Er hatte das Grundstück zu einem sehr günstigen Preis bekommen, der Vorbesitzer war froh es los zu sein und Atem hatte sich die Mühe gemacht, das Denkmal aufzusuchen und an der Stelle kleine Grabbeigaben zu platzieren, Blumen und Geschenke.

Er konnte sich vorstellen, dass der Geist dieser ruhelosen Frau noch immer auf diesem Grundstück weilte und ihr Anwesen verteidigte.

Das Atem aufgrund seiner Lebenserfahrung ein Gespür für übernatürliches hatte, war ihm nicht sehr bewusst, weil es für ihn eher Alltagsgeschehen war und im Grunde war er ja selbst nichts weiter als eine zurückgekehrte Seele.

Das Schösschen besaß zahlreiche Zimmer und Atem war sich sicher, dass er sich darin bedeutend wohler fühlen würde, dennoch wartete er damit ab dort einzuziehen, so lange er nicht den Zuspruch des Geistes hatte. Er wollte darauf verzichten, seine Arbeiten alle wieder in einem Brand zu verlieren.

Als Atem eines stürmischen Abends mit seinen Freunden zusammen saß, Yugi, Joey und Co, erzählte er ihnen von seinem Besitz und die Truppe schien auch ein wenig besorgt zu sein, aber andererseits waren sie sich sicher, dass ihr Pharao schon wissen würde, was er tat.

Seto, Mokuba und Noah waren an diesem Abend nicht dabei, aber auch sie wussten inzwischen von Atems Erwerb. Seto war als erster eingeweiht worden, denn Atem hatte nur mit Setos Zuspruch diesen Kauf auch abgeschlossen, es war eine Bitte unter sehr sehr alten Freunden gewesen. ...

Es war Nachmittag gewesen und Yami hatte seine Arbeiten in der Firma abgeschlossen, die Berufsschule war schon wieder vorbei.

Er traf sich mit Seto in seinem neuen Büro und Seto bat Yami Platz zu nehmen.

"Nun, du hast mir etwas zu sagen und du sagtest, es sei geschäftlich und privat, daher hielt ich mein Büro für angemessen. Also, was kann ich für dich tun?"

"Seto, ich wünsche, nein ich bitte dich als erfahrenen Geschäftsmann für mich diese Pläne und Unterlagen von deinen Anwälten prüfen zu lassen, ob sie in Ordnung sind."

Seto sah sich in Ruhe die Pläne an und er konnte nichts auffälliges erkennen, außer die Tatsache, dass es sich offenbar um den Erwerb des kleinen Geisterschlusses am Rande Dominos handelte. Er sah Yami fragend an, was es damit auf sich hatte. "Nun, es ist recht einfach Seto, ich möchte es gerne kaufen. Aber mir ist zu Ohren getragen worden, dass dieses Grundstück verflucht sei. Ich habe mich eingehend darüber informiert und mich vor Ort umgesehen. Ich denke, wenn es wirklich den verlorenen Geist dieser Frau gibt, die über dieses Grundstück wacht und sie es verteidigt, weil es ihr genommen wurde, weiss ich damit umzugehen und werde diesen Geist bitten, mich als ihren Gast in ihrem Heim wohnen zu lassen. Ich möchte außerdem, dass diese Besitzurkunde auf die Frau übertragen wird und sie nachträglich als Eigentümerin dieses Grundstückes darin benannt wird.

Trotz all dem, muss ich wissen wie viel Wahrheit an dem ganzen liegt, ich möchte nämlich darauf verzichten, das sanierte und renovierte Gebäude durch einen Brand zu verlieren. Und da kommst du als mein wahrer alter Freund ins Spiel. Du erinnerst dich inzwischen an viele gemeinsame alter Tage von uns und auch an deine damalige Berufsausübung."

Seto hatte dem Pharao aufmerksam zugehört und er wechselte in die altägyptische Sprache über, welche er mittlerweile auch bewusst anwenden konnte.

"Nun, was kann ich für dich tun?" "Ich möchte dich bitten, mit mir abends dieses Gelände, bevor ich es kaufe und den Handel abschließe mit mir eine Geisterzeremonie durchführst. Eine Seelenbefreiung." Setos Augen wurden groß und sein Blick wurde ernst.

"Du willst mich als deinen ehemalige Priester um ein altes Ritual bitten Atem? Du weisst, ich habe viele Erinnerungen mittlerweile zurück, aber ich lege keinen Wert darauf, bei so etwas gesehen zu werden. Es sind Gewänder nötig, Öle und all das und es ist, wie du sagtest eine Zeremonie. Wie sollen wir das zu zweit bewerkstelligen?" Atem erklärte, dass dies durchaus vollziehbar wäre und sie ja genügend Zeit zur Vorbereitung hätten, da sich wegen dieser Geschichte niemand auf dieses Grundstück wagte.

Die kommenden 5 Tage hatten sie damit verbracht die nötigen Zutaten aufzutreiben und Odion und Marik hatten sich bereit erklärt dem Pharao beizustehen. Auch Ishizu war für diese Zeremonie kurzfristig eingeflogen. Den Termin hatten sie vorher ausgemacht und so kam es, dass sich eines Nachts, Seto Kaiba aus seiner Villa schlich, während Mokuba und Noah tief und fest schliefen.

Yami war schon vor Ort und traf mit Odion, Marik und Ishizu die letzten Vorbereitungen.

Seto hatte noch ein paar Räucherstäbchen mitgebracht und erklärte, dass heimische Rituale als Ergänzung dem Geist gefallen konnten.

Auf dem Weg zu dem Schloss waren überall Wegfackeln aufgestellt und entzündet worden. Atem hatte darauf bestanden das ganze nicht zu modernisieren und auch wenn es ein wenig improvisiert war, so wollte er so viel wie möglich umsetzen können, um die spirituelle Bindung Setos zu verstärken. Dafür waren Atem die Öle wichtig, weil sie zu damaliger Zeit ein wichtiger Bestandteil waren und zur Reinigung der Umgebung dazu gehörten. Zwar hatten sie damals solche Zeremonien nicht in diesem Sinne oft praktiziert, aber es gab Parallelen zu den ersten Beschwörungen von Kreaturen. Ein Priester hatte eben all diese Elemente und Riten gelernt. Vor allem zumindest sein Hohepriester.

Atem hatte sich umgezogen und wirkte eher wie der alte Herrscher in seinem Leinengewand, auch den Schmuck den er angelegt hatte, erinnerte daran. Wofür der Aufwand seitens Atem nötig war, verstand zunächst keiner so richtig, doch Atem erklärte, dass er sich dem Geist der Dame wenn, dann so zeigen wolle, wer er wirklich war und dass auch er ein zurückgekehrter Geist ist. Dies sei eine Frage des nötigen Respekts, indem man ehrlich und mit offenen Karten agierte.

Seto hatte sich in seinem Wagen umgezogen und trat unter einem großem Umhang versteckt zu der Gruppe hinzu, welche sich an der Steinklippe versammelten. Als er seinen Umhang ablegte, kam Seto in einem Priestergewand zum Vorschein. Und zu seiner eigenen Überraschung fühlte er sich darin nicht fremd.

Sie sprachen nur in ägyptisch untereinander, was die Vorbereitungen betraf, wechselten dann aber zu Beginn der Zeremonie in die Sprache der Dame, also ins japanische zurück.

Seto hatte die Räucherstäbchen an dem Gednekstein der alten Frau entzündet, zum Meer hin aufgestellt und hatte nun mehr die Aufgabe, den Geist herbei zu rufen und zu bitten, ihnen zu zu hören, da sie mit einer Bitte zu ihr gekommen waren, sie anzuhören.

Ishizu und Marik bekamen beide von Seto ein Zeichen und sie, auch festlich gekleidet, trugen einen Korb mit Blüten vor sich, verstreuten alle paar Schritte welche davon und zeichneten so einen Weg zum Schlösschen, durch den Wald, wo sie auf die Präsenz des Geistes der alten Dame warten wollten. Dies sollte als Weg dienen für den Geist, da sie nicht wussten wo dieser sich aufhielt.

Hinter Marik und Ishizu schritt Odion, welchem die Aufgabe des Dieners des Priesters zugedacht war, hinter Odion schritt Atem und am Ende Seto. Es war ein stiller Marsch zu dem Schlösschen.

Vor diesem aufgebaut lagen einige ägyptische Teppiche, auf welchen Schalen mit duftenden Ölen standen, Ishizu und Marik umrundeten den vorbereiteten Platz und verteilten die letzten Blütenblätter, ehe sie sich hinter dem Teppich mit dem Rücken zum Schloss nieder ließen, auf den Knien und abwartend.

Odion kniete sich an die eine Seite des Teppichs und schwenkte mit einer bereit gelegten Kelle, die Öle vor sich, Atem nahm auf dem mittleren großen Teppich kniend Platz und Seto gesellte sich nahe dem Pharao an seine Seite und begann mit Odion gemeinsam nun auch die duftenden Öle zu verbreiten, indem er die Schale vor sich auch begann zu bedienen.

Nun hieß es abwarten. Und nach einer guten Stunde, näherte sich über dem Blütenweg schwebend eine Lichtgestalt. Seto hatte also wirklich noch diese Gabe, woran sie vorher Zweifel hatten, denn Ishizu hatte Atem gesagt, dass Setos Verbindung keine stabile zur Vergangenheit war und das ganze nur ein Versuch sein würde.

Doch Seto hatte es geschafft mit seinen alten ihm wieder ins Gedächtnis gekehrten Erinnerungen, die Beschwörung durch zu führen.

Als die Lichtgestalt sich ihnen langsam näherte, erkannte Atem bereits eine ältere Frau, welche auf sie zu schwebte und überrascht wirkte. Atem erhob sich mit einem Zeichen Setos und trat dem Geist der Frau gegenüber.

Er verbeugte sich respektvoll vor ihr und die Frau betrachtete das Gesamtbild, ehe sie sich dem Pharao ihr gegenüber zuwandte.

Wenn Seto wirklich noch alles beherrschte und richtig gemacht hatte, sollten sie nun im Stande sein den Geist nicht nur zu sehen, sondern auch zu hören.

Und tatsächlich, ein wenig schwach und leise, aber er konnte sie verstehen. Allerdings war ihre Stimme kalt und verärgert.

"Wer seid Ihr und was wollt ihr von mir?"

Atem stellte sich mit seinem vollständigem wahren Namen vor und streckte seine Hand aus und bat den Geist darum es ihm gleich zu tun.

Als die Geisterhand an Atems Fingerspitzen kam, konnte sie den Geist Atems klar und deutlich erkennen. Als sie ihre kurze Verbindung wieder trennten, erklärte Atem kurz dem Geist seine Lage. "Ich bin für eine längere Zeit zurück gekehrt, um den Menschen nahe sein zu dürfen, die mich nach den vielen Jahrtausenden befreit und meine verlorene Seele erlöst haben. Ich komme mit einer großen Bitte zu Euch.", Atem verneigte sich höflich und respektvoll, nach japanischer Tradition und dies schien den Geist der Dame zu verzücken.

Sie bat Atem darum, sein Anliegen vor zu bringen.

"Ich suche nach einem Ort, an dem ich mich für meine Dauer auf dieser Welt zurück ziehen kann und mich geborgen und sicher fühle. Auf der Suche danach, fand ich dieses Schloss, dieses alte Grundstück. Doch ich erfuhr auch von Euch." Die Dame bat darum, dass Atem erzählte, was er wusste. "Mir ist zugetragen worden, dass dieses

Grundstück sich in Eurem Besitz befand und dass es euch gewaltsam genommen wurde. Ihr ward allein und konntet das Gut eures Mannes nicht allein verteidigen. Es heißt, man hätte ich von eurem zu Hause verjagt, indem man Feuer gelegt hatte, nur um hier an dieses Grundstück zu kommen.

Nach Eurem Tod, soll jeder, der unberechtigt sich den Besitz dieses Grundstückes nahm, von Hausbränden geplagt worden sein.

Ich nehme an, Ihr verteidigt Euren Grund und Boden bis heute. Ich erbitte Euch daher mich mit dem Erwerb dieses Grundstückes nicht als einen neuen vermeintlichen Eigentümer oder Besitzer zu sehen, sondern als einen alten zurückgekehrten Geist, der sich hier als Euer Gast auf eurem rechtmäßigem Grund und Boden aufhalten möchte. Darüber hinaus bin ich bereit, Euch nach meinem Kauf des Grundstückes es wieder rechtmäßig in Eure Hände zu übergeben, auf das Eure Seele ihren Frieden finden möge."

Der Geist war überwältigt von diesen Worten und bat sehnlichst darum, diese Worte Wahrheit werden zu lassen. Atem schob noch eine letzte Bitte hinzu, die für ihn die wichtigste schien. "Ich erbitte Euch, mir zu gestatten, meine Zeit, die mir vergönnt wird, auf eurem Anwesen leben zu dürfen, wenn möglich ohne Hausbrände."

Die Frau lachte und versprach, dass der Pharao sie nicht fürchten müsse und dass sie darüber hinaus ihm sehr dankbar für diese Großzügigkeit und Hilfe war. Atem bat Seto, seine Unterlagen und den Kaufvertrag her zu holen.

Als dieser kurze Zeit zurück kehrte, setzte er in Anwesenheit seine Unterschrift unter den Kaufvertrag und holte ein weiteres Dokument hervor, welches er sich von Setos Nothar bereits hatte bestätigen und sichern lassen. Der Notar war bei dieser Zeremonie nicht anwesend und es war Setos gutem Kontakt zu verdanken, dass Atem am nächsten Morgen sich bei seinem Notar dieses folgende Dokument besiegeln lassen konnte.

Auf diesem Blatt stand eine Erklärung, dass Atem mit seinem Ableben, dem Verlassen dieser Welt, dieses Grundstück wieder in die Hände seiner ursprünglichen Besitzer zurück geben würde, da es keine Erben gab, stand darauf vermerkt, dass es von seinem Freund Seto übernommen und somit geschützt bleiben würde.

Atem unterschrieb und anschließend setzte Seto Kaiba seine Unterschrift darunter.

Kaum das dies geschehen war, verschwand der Geist der Frau, sie verabschiedete sich mit großem Dank dafür, dass sie nun in Frieden zu ihrem Mann gehen konnte.

Seto vollendete nun die Zeremonie der Geisterauflösung und war froh, dass er seinem Freund hatte wirklich helfen können.

Am nächsten Morgen fuhren sie gemeinsam zum ehemaligem Grundstückbesitzer und dieser besiegelte beim Nothar das ganze offiziell. Darauf hin wurde auch der Übertrag nach Atems Lebenszeit bei Setos Nothar für gültig erklärt und sicher aufgenommen. Damit war der Fall nun endgültig abgeschlossen und Atem konnte das Schlösschen von seinem vermögen mühelos wieder herrichten lassen. Das er sich niemals um einen gelegten Brand sorgen musste, behielt er für sich, denn er hatte Seto hoch und heilig versprechen müssen über dieses Geschehene nicht ein Wort zu verlieren.

Daran wollte sich der Pharao halten.

Seto hatte ihm in diesen Tagen einen großen Dienst erwiesen und war darüber sehr glücklich. Aber auch Seto schien glücklich zu sein, als habe er schon lange etwas für seinen alten Freund tun wollen.

Und wieder ein Mal wirkte Seto am folgenden Tag auf seine Brüder ausgeglichener und sie konnten sich nicht erklären warum.

Yami saß mit Yugi und ihren Freunden zusammen, diese machten sich zwar Sorgen wegen der Geistergeschichte, aber da Yami so zuversichtlich wirkte, waren sie es auch. Joey bat aber mit Faustschlag drum, dass er sich bei ihnen melden sollte, wenn es irgendwo brennt und Atem versprach, dies auch zu tun. Darüber hinaus lud er sie alle zu sich nach Hause zu einem Einweihungsfest ein. Bis dies so weit war, würde es allerdings noch ein wenig dauern.